



GARTENSTADTHAAN

Jugendamt

Erzieherischer
Kinder- und Jugendschutz

Ablauf

1. Kurzvorstellung des Konzeptes
2. Rückblick auf bisherige
Präventionsangebote/Projekte/
Veranstaltungen
3. Ausblick

Inhalt

Vorbemerkung	Seite 3
1. Begriffsklärung	Seite 4
Definition Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz	
2. Rechtliche Grundlagen	Seite 4 - 5
3. Erste Ergebnisse der Bestandsaufnahme und Bedarfsabfrage	Seite 5 – 6
4. Wesentliche Arbeitsthemen/Themenschwerpunkte	Seite 6
5. Auftrag und Ziele	Seite 6 - 7
6. Zielgruppe	Seite 7
7. Arbeitsansätze und Methoden	Seite 7 - 9
8. Kooperation/Vernetzung/Öffentlichkeitsarbeit	Seite 9 - 10
9. Qualitätssicherung	Seite 10
– Strukturqualität	
– Prozessqualität	
– Ergebnisqualität	
10. Finanzierung und Antragsverfahren	Seite 10 - 11
11. Personelle und strukturelle Rahmenbedingungen	Seite 11
12. Herausforderungen	Seite 11 - 12
13. Ausblick/Fahrplan	Seite 12 - 13

Eckdaten zur Stelle

- seit Juni 2022 als Teil des Sachgebietes Jugendförderung
- seit Januar 2023 unmittelbar der Jugendamtsleitung zugeordnet
- 50 % Stellenanteil (19,5 Std)
- unbefristet mit sozialpädagogischer Fachkraft besetzt

Kernaufgaben:

- Koordination von Präventionsangeboten (bestehende und neue Maßnahmen)
- Netzwerkaufbau und Netzwerkpflge
- Beratung Schutzkonzepte

Begriffsklärung und rechtliche Einordnung

§14 SGB VIII

(1) Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden.

(2) Die Maßnahmen sollen

1. junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen,

2. Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen.

Begriffsklärung und rechtliche Einordnung

§ 11 Landeskinderschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (Auszug)

Schutzkonzepte in Einrichtungen und Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe

(1) Nach den Maßgaben der Regelungen des Achten Buches Sozialgesetzbuch sowie dieses Gesetzes ist in **Einrichtungen und Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe ein Konzept zur Sicherung der Rechte von Kindern und Jugendlichen und zu deren Schutz vor Gewalt zu entwickeln, anzuwenden und zu überprüfen oder auf die Entwicklung, Anwendung und Überprüfung hinzuwirken sowie die Wahrnehmung der Aufgaben nach § 8a Absatz 4 des Achten Buches Sozialgesetzbuch sicherzustellen (Kinderschutzkonzept)**. Dieses Konzept umfasst Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor körperlicher, psychischer und sexualisierter Gewalt, Machtmissbrauch in der Einrichtung oder dem Angebot sowie Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen bei gewichtigen Anhaltspunkten für eine Kindeswohlgefährdung.

Das Kinderschutzkonzept ist angepasst auf die Einrichtung oder das Angebot zu entwickeln. Kinder und Jugendliche sind an der Entwicklung des Kinderschutzkonzeptes entsprechend ihrem Alter und ihrer Reife zu beteiligen.

Begriffsklärung und rechtliche Einordnung

§ 11 Landeskinderschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (Auszug)

(6) Die Umsetzung von Kinderschutzkonzepten nach den Absätzen 2 bis 5 soll in den Einrichtungen und Angeboten durch die Träger fachlich beraten und durch Qualifizierungsangebote unterstützt werden. Die oberste Landesjugendbehörde trifft mit den kommunalen Spitzenverbänden, den Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege, den Kirchen und den Verbänden der Träger unter Beteiligung der Landesjugendämter Vereinbarungen über die Qualitätssicherung und -entwicklung für Kinderschutzkonzepte.

Wesentliche Themenschwerpunkte

LVR-Landesjugendamt Rheinland:

- **Medien** (Computer, Handy, Internet, soziale Netzwerke)
- **Sucht** (Alkohol, Nikotin, Computer, Spiel)
- **Gewalt** (Cybermobbing/Mobbing, sexuelle Gewalt, körperliche Gewalt)
- Ideologie (Rechtsextremismus, Salafismus, Sekten)
- Sexualität (Aufklärung, Missbrauch)
- **Gesundheit** (Aids-Prävention, Selbststärkung, Umweltfaktoren)
- Konsum (Shopping, Internet, Verträge, Schulden)

Quelle: Leshwange et al., 2015

Auftrag und Ziele

- Befähigung und Stärkung junger Menschen zu Kritikfähigkeit, Eigenverantwortlichkeit, Entscheidungsfähigkeit und sozialen Handelns
- Stärkung von Eltern, Erziehungs- und Sorgeberechtigte in ihren Erziehungskompetenzen, Sensibilisierung für gefährdende Einflüsse auf Kinder und Jugendliche
- **Ausbildung von Multiplikator:innen** (Wissenserweiterung, Unterstützung bei Entwicklung verbindlicher Rahmenbedingungen, z.B. Schutzkonzepte)
- Stärkung der **Verantwortung von Gesellschaft und Politik**
- **Zusammenarbeit und Vernetzung** der unterschiedlichen Akteur:innen (mehr Informationen unter „Kooperation/Vernetzung/Öffentlichkeitsarbeit“)

Zielgruppe

- alle Kinder und Jugendlichen sowie junge Erwachsene bis 27 Jahre
- Eltern, Erziehungs- und Sorgeberechtigte und Familienangehörige, die an der Erziehung teilhaben
- Multiplikator:innen, insbesondere aus den Bereichen Jugendhilfe, offene Kinder- und Jugendarbeit, Jugendverbände, Jugendsozialarbeit, Schule, Sportvereine, Polizei, Beratungsstellen und anderen Fachämtern (z.B. Ordnungsamt, Gesundheitsamt)
- Öffentlichkeit und Politik → Der Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Gefährdungen ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- Wichtig: Einbeziehung von Eltern, Erziehungs- und Sorgeberechtigten und pädagogischen Fachkräften in die Planung und Durchführung von Projekten (nachhaltige Wirkung)

Kooperation/Vernetzung/Öffentlichkeitsarbeit

Bisherige Kooperationen mit:

- allen Schulen
- Bunte-AG des Gymnasiums Haan
- Sportvereinen (TSV Gruiten)
- Ordnungsamt Stadt Haan
- Jugendhaus, Flemingtreff, CVJM (Offene Kinder- und Jugendarbeit)
- Integrationsmanagement Stadt Haan
- Gesundheitsamt Kreis Mettmann (Sozialpsychiatrischer Dienst, Gesundheitsförderung)
- Polizei (Polizeiwache Haan und Kriminalprävention Kreispolizeibehörde Mettmann)
- Beratungsstellen (z.B. BIZ Suchtberatung Erkrath, Psychologische Beratungsstelle Hilden inkl. Interventionsstelle bei sexualisierter Gewalt, Evangelische Lebensberatungsstelle Erkrath, SKFM Mettmann, Sag's e.V.)
- Kinderschutzbund Ortsverband Hilden/Haan e.V.
- anderen Fachstellen des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Kreis Mettmann sowie auch überregional in ganz Nordrhein-Westfalen

Finanzierung und Antragsverfahren

- jährliches Budget
- Antragsstellung spätestens **drei Monate** vor der Durchführung des Präventionsprojektes über ein Antragsformular
- **schriftliche Anfrage** mit ausführlicher Projektbeschreibung mit Zielsetzung, Zielgruppe und Kostenplan
- Antragsstellung **bis spätestens 1. Oktober** des entsprechenden Kalenderjahres
- Vergabekriterien: fristgerechte Antragstellung, Zielgruppe, Bedarf, Qualitätssicherung des Angebotes, Verhältnismäßigkeit von Kosten und Nutzen
- ausgewogenes Verhältnis unter den antragstellenden Institutionen
- **kein Anspruch auf Förderung**
- Verteilung der finanziellen Mittel richtet sich nach der aktuellen Haushaltslage und liegt im Ermessen der Koordinatorin der Fachstelle in enger Rücksprache mit der Jugendamtsleitung
- In Planung: Verabschiedung eigener Förderrichtlinien

Projekte und Veranstaltungen in 2023

Präventionstheaterstück „Mein Körper gehört mir“

- seit ca. 20 Jahren fest etabliertes Präventionsangebot
- TP Werkstatt Osnabrück
- 3-teiliges Theaterstück, zwei Schauspieler:innen
- Zielgruppe: 3. Klassen der Haaner Grundschulen
- Thema: Sexuelle Gewalt
- 23.01.2023: Auftaktveranstaltung für Eltern, Erziehungs- und Sorgeberechtigte



Bildquelle: [Theater gegen sexuelle Gewalt an Kindern: »Mein Körper gehört mir!« | tpw \(tpwerkstatt.de\)](https://tpwerkstatt.de)

Körpersong

Bescheid sagen

**Gute und schlechte
Geheimnisse**

Nein-Gefühl

Elternabend „Gefahren und Straftaten in der digitalen Welt“

- 08.02.2023 (Safer Internet Day) im Forum der GS Mittelhaan
- Ca. 140 Teilnehmer:innen
- Referentin: Ilka Steffens, Kriminalprävention Kreispolizeibehörde Mettmann
- Zielgruppe: Eltern, Erziehungs- und Sorgeberechtigte von Kindern der 3., 4. und 5. Klassen, pädagogische Fachkräfte



Elternabend „Gefahren und Straftaten in der digitalen Welt“

- Umfangreiche Informationsmaterialien, auch für Schulen anlässlich des Safer Internet Day
- Nächster Termin: 31.01.24, 19 Uhr, Aula Gymnasium Haan
- Zielgruppe in 2024: interessierte Eltern, Erziehungs- und Sorgeberechtigte **aller Altersklassen** und pädagogische Fachkräfte



Bürgerfest

- 14.05.2023 Bürgerfest Haan
- Jugendamtsstand, vertreten durch Frau Dellit (Amtsleitung), Frau Fuchs (Kinderfreundliche Kommune), Frau Wendel (Kinderparlament) und Frau Berkholz (Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz)
- Themen: Kinderrechte und Prävention
- Malaktion „Was wünschst du dir für ein kinderfreundliches Haan?“



Bürgerfest

- umfangreiche Informationsmaterialien zum Mitnehmen, Stellwände und Materialien rund um Digitale Medien



Bürgerfest



Hingucker:in Haaner Kirmes 2023

- Jugendschutzprojekt aus Skandinavien
- Equipment: Taschen, Warnwesten, Spikeys, Silikonkorken, Glasschutz, Strohhalme, Flaschenöffner, Mini-Flyer u.a.
- Ziel: Sensibilisierung Jugendlicher bzgl. der unfreiwilligen Einnahme von K.O.-Tropfen in der Partyszene und bei öffentlichen Festen
- 3 Kirmestage, 3 Stunden, 2 Teams aus je 2 pädagogischen Fachkräften
- Projekt sehr erfolgreich



Hingucker:in Haaner Kirmes 2023



Hingucker:in Haaner Kirmes 2023

Kampf gegen KO-Tropfen: Haan startet Kirmes-Kampagne

Die Verwaltung startet anlässlich der Kirmes mit dem Präventionsprojekt „Hingucker:in“

Haan - Sie tragen auffällige hellgrüne Westen und haben eine leuchtende Leuchte. Möglichst nah dabei in 30 Zentimeter Abstand zum Täter stehen und Mitarbeiter der Stadt Haan an den Karnevalsveranstaltungen und für das Thema K.O.-Tropfen zu sensibilisieren und Schutzmaßnahmen auszuüben.

Die Teams werden proaktiv, speziell Jugendliche ansprechen und mit Beispiel einen Schutz für Besucher und Gäste samt Strohhalm anbieten, um das Entropfen von süßend wirkenden Stoffen zu verhindern. Auch Flaschensteplein und Flaschenöffner damit man sich geschlossene Flaschen auslösen lassen kann - haben die Projektarbeiter im Gepäck.

K.O.-Tropfen werden nicht selten im Rahmen von Straßentritten wie Sexual- oder Eigentumsdelikten genutzt, um die Opfer zu betäuben und damit wehrlos zu machen. Sie werden Opfern unbemerkt und heimlich verabreicht.

Dazu werden sie zum Teil in Getränke gemischt. Nach 10-15 Minuten können sich die Opfer häufig aufgrund von Gedächtnislücken für die Wirkungszeit nicht mehr an die Tat oder den Täter erinnern, was gemacht den strafrechtlichen Nachweis der Tat oft schwierig.

Einen hundertprozentigen Schutz vor K.O.-Tropfen bieten die besten Helfer, die während der Kirmes ausgehängt werden, jedoch nicht. Die Gleichstellungsaufträge für über 16-jährige Mädchen, aber auch Jungen, keine geöffneten Flaschen oder Getränke von Fremden anzunehmen und eigene Gäste stets im Blick zu behalten.

Sollten die gefährlichen K.O.-Tropfen nicht nur für Foto- und Getränke, sondern auch süßend gemischt und daher nur schwer zu bemerken. Wenn Verdacht besteht, dass K.O.-Tropfen verabreicht wurden, sollte umgehend Kontakt mit der Polizei (Notruf 110) aufgenommen werden. Die Gleichstellungsaufträge für über 16-jährige Mädchen, aber auch Jungen, keine geöffneten Flaschen oder Getränke von Fremden anzunehmen und eigene Gäste stets im Blick zu behalten.

Sollten die gefährlichen K.O.-Tropfen nicht nur für Foto- und Getränke, sondern auch süßend gemischt und daher nur schwer zu bemerken. Wenn Verdacht besteht, dass K.O.-Tropfen verabreicht wurden, sollte umgehend Kontakt mit der Polizei (Notruf 110) aufgenommen werden. Die Gleichstellungsaufträge für über 16-jährige Mädchen, aber auch Jungen, keine geöffneten Flaschen oder Getränke von Fremden anzunehmen und eigene Gäste stets im Blick zu behalten.



Nicole Krengel, Simona Berkholz und Stephanie Dellit (v.l.) haben die Aktion in Haan ins Leben gerufen. Foto: Anja Götz-Römer

Kommentar

von Anja Götz-Römer

Hilfs- und Präventionsangebote bitte annehmen

Es gibt keine verteilbare Statistik darüber, wie viele Menschen jährlich Opfer von K.O.-Tropfen werden. Das liegt daran, dass die meisten Betroffenen erst zu spät oder gar nicht bemerken, dass sie Opfer geworden sind.

Viele schämen sich auch, Sachen die Schuld bei sich. Das gilt auch für Fälle von sexualisierter Gewalt. Meist sind Frauen betroffen.

Umso wichtiger sind Projekte wie „Luisa ist hier“ oder jetzt das neue Präventionsangebot „Hingucker:in“, beide durch die Stadt Haan ins Leben gerufen - jüngst er das der Hinguckerinnen und Hingucker aus Anlass der Haaner Kirmes. Lesen sie dazu auch unsere Artikel auf den Seiten 17 und 18.

Das die Kirmes für den „Erstauftakt“ gewählt wurde, ist kein Zufall. Denn oft sind es Örtlichkeiten, an denen sich viele Menschen aufhalten und an denen - meist etwas mehr als üblich - Alkohol konsumiert wird. Diskotheken beispielsweise, Karnevalsveranstaltungen oder eben Volksfes-

2024

anzeiger24.de Angebote Prospekte News DE News Empfehlungen Newsletter Kontakt

Zurück *Anzeige*

Haaner Kirmes: „Hingucker:innen“ und „Luisa ist hier“ am Start

Facebook teilen WhatsApp teilen

Ein neues Angebot zum Schutz vor K.O.-Tropfen hatte die Stadtverwaltung ausgearbeitet, deren Mitarbeiter während der Kirmestage unterwegs waren.

Foto: Guido Kraut

RP+ Stadt will Mädchen schützen

Haaner Kirmes - Aktion gegen K.O.-Tropfen

Haan · Bei der diesjährigen Kirmes will die Stadt erstmals das Jugendschutzprojekt „Hingucker:in“ umsetzen. Zwei „Doppelstreifen“ werden dabei unterwegs sein, um vor sexualisierter Gewalt zu warnen.

07.09.2023, 11:38 Uhr · 3 Minuten Lesezeit

- 🔍
- 🔖
- 📄
- 📧
- 🗨️



Erstmals greift auf der Haaner Kirmes das Jugendschutzprojekt „Hingucker:in“ (v.l.) Nicole Krengel (Gleichstellungsbeauftragte), Simona Berkholz (Kinder- und Jugendschutz) und Stephanie Dellit (Jugendamt) bei der Präsentation.

Foto: Köhler, Stephan (teph)

Hingucker:in Haaner Kirmes 2023

< Du weisst, dass du aus Haan kommst, wenn.... Mitglied mit [redacted] 2 Tg. · 🌐

Klasse Aktion gestern auf der Kirmes - ich weiß nicht welche engagierten Frauen gestern die Mädchen und jungen Frauen ansprechen, aber denen mein herzlicher Dank! - Meine Jüngste erzählte mir von dem Aufklärungsgespräch bei den Mädels in Sache "Ko-Tropfen" und wie kann ich mich dagegen schützen..... Dann bekamen alle Mädchen noch dies.... und waren besonders sensibilisiert... DANKE!



Regeln

Öffentlichen Kommentar... 🗨️ 🧠 😊

< Du weisst, dass du aus Haan kommst, wenn.... Mitglied mit [redacted] 2 Tg. · 🌐

👍 185

4 Mal geteilt

Alle Kommentare ▾

[redacted] Gute Aktion leider wichtig in der heutigen Zeit . 👍 2 Tg. Gefällt mir Antworten 8 👍

[redacted] Sehr wichtig 👍 2 Tg. Gefällt mir Antworten 4 👍

[redacted] Diese Aktion kommt vom Jugendamt der Stadt Haan wurde die Woche im wdr aktuell gezeigt. 2 Tg. Gefällt mir Antworten 25 👍

[redacted] Sehr gute und wichtige Aktion! Ein grosses Lob an die Stadt Haan! 2 Tg. Gefällt mir Antworten 4 👍

Antworten ...

Regeln

Öffentlichen Kommentar... 🗨️ 🧠 😊

< Du weisst, dass du aus Haan kommst, wenn.... Mitglied mit [redacted] 2 Tg. · 🌐

[redacted] Mitglied mit Top-Beteiligung Jugendamt Haan. Es sind die ganze Zeit immer wieder Trupps unterwegs. 2 Tg. Gefällt mir Antworten 5 👍

[redacted] Aufklärung ist immer gut.Gute Aktion! 👍 2 Tg. Gefällt mir Antworten 1 👍

[redacted] Super Aktion. 🥳 2 Tg. Gefällt mir Antworten 1 👍

[redacted] Mitglied mit Top-Beteiligung Das ist die Jugendschutz Aktion "Hingucker und Hinguckerinnen", welche dieses Jahr, neben der im letzten Jahr gestarteten Aktion "Louisa ist hier" (Mädchen finden so sichere Anlaufpunkte), der Prävention der Verabreichung von KO-Tropfen dient. Die Aktion wurde von der Gleichstellungsbeauftragten unserer Stadt Nicole Kregel inspiriert durch Nachbargemeinden, wo HinguckerInnen z.B. im Karneval unterwegs sind, initiiert und vom Junaendamt unterstützt.

Regeln

Öffentlichen Kommentar... 🗨️ 🧠 😊

< Du weisst, dass du aus Haan kommst, wenn.... Mitglied mit [redacted] 2 Tg. · 🌐

[redacted] echt super!!!! 2 Tg. Gefällt mir Antworten 1 👍

[redacted] Was ist das auf dem Foto ? 2 Tg. Gefällt mir Antworten

[redacted] ein Flaschenverschluss wo nur ein Strohhalm durch passt und ein Silikon Deckel für Gläser oder Becher um zu verhindern das fremde Substanzen hineingelangen. 1 Tg. Gefällt mir Antworten 2 👍

[redacted] super Idee! Ich habe immer Angst um meine Tochter. 1 Tg. Gefällt mir Antworten 1 👍

Antworten ...

Antworten ...

[redacted] Heute waren die auch unterwegs 🤗 2 Tg. Gefällt mir Antworten

Regeln

Öffentlichen Kommentar... 🗨️ 🧠 😊

Hingucker:in Haaner Kirmes 2023



[Lokalzeit aus Düsseldorf | 22.09.2023 | ARD
Mediathek](#)





Trialogisches Forum zur Stärkung der psychischen Gesundheit in Schulen

- Projekt des Sozialpsychiatrischen Dienstes des Kreisgesundheitsamtes Mettmann
- Zielgruppe: 10. Klassen der weiterführenden Schulen
- Ziel: Aufklärung zu psychischen Erkrankungen, mögliche Ursachen, Kennenlernen des Hilfesystems, Enttabuisierung
- Zusammenarbeit mit Betroffenen und Angehörigen
- Ansprechpartnerin für Haan: Juliane Bähr (Psychologin M. Sc.)



Mini Messe Alkohol

- jährliches Präventionsprojekt der BIZ Suchthilfe in Kooperation mit dem Jugendamt Erkrath und dem Jugendamt Haan
- Thema: Alkoholsuchtprävention/ Prävention allgemein
- Zielgruppe: Schüler:innen der 8. Klassen der weiterführenden Schulen aus Erkrath und Haan
- Ablauf: 4 Stationen (1. Theorieteil + Rauschbrillen, 2. Alkoholquiz + Suchtsack, 3. Betroffenenbericht, 4. Rettungsdienst)
- Nächste Termine: 29.01.2024 – 31.01.2024 (kurz vor Karneval)

Ausblick/Fahrplan

Sucht

- Minimesse Alkohol, Suchthilfe BIZ (Diakonie), 8. Klassen aus Haan und Erkrath (29.01.2024 - 31.01.2024)

Digitale Medien

- Großer Informationsabend „Gefahren und Straftaten in der digitalen Welt“, Kriminalprävention Kreispolizeibehörde Mettmann; nächster Termin: 31.01.2024, jährlich
- Materialien für Schulen anlässlich des jährlichen Safer Internet Days
- Jährlicher Infostand am Bürgerfest
- *weitere Ideen: Elternabend „Eltern und Medien“, Landesanstalt für Medien NRW*

Sexualisierte Gewalt und sexuelle Bildung

- „Mein Körper gehört mir“
- Hingucker:in (K.O. Tropfen); Termine: Familienkarnevalsumzug (Februar), Haaner Kirmes (September)
- Schutzkonzepte
- *Ideen/ in Planung: Großer Elternabend zum Thema „Umgang mit kindlicher Sexualität“ in Kooperation mit der spezialisierten Beratungsstelle bei sexueller Gewalt der Psychologischen Beratungsstelle Hilden*

Projekte und Veranstaltungen in 2024

Körperliche Gewalt

- Pazuru (Selbstbehauptung- und Selbstverteidigung), 7. Klassen der Gesamtschule Haan (Projektwoche Januar 2024)
- *Ideen/ in Planung: Angebot zum Thema Häusliche Gewalt in Flüchtlingsunterkünften/ für Familien mit Migrationshintergrund; Kinderrechtetag*

Psychische Gesundheit

- TRI.FO (Trialogisches Forum zur Stärkung psychischer Gesundheit in Schulen); erster Durchlauf im Januar 2024 an Gesamtschule geplant

Fragen

Welche Fragen haben Sie noch?

Danke für Ihre Aufmerksamkeit



GARTENSTADTHAAN

Impressum

Simona Berkholz

Gartenstadt Haan – Die Bürgermeisterin

Jugendamt – Koordinatorin Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz

Alleestraße 8

Raum 3

42781 Haan

Tel: +492129 911 516

Fax: +492129 911 490

Simona.Berkholz@stadt-haan.de

www.haan.de